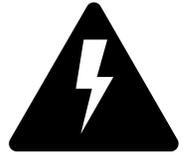




Was stresst erfahrene Einsatzkräfte?



„man kriegt den Einsatz nicht von Anfang an mit - Abläufe sind nicht ganz klar“

„wenn man das Gefühl hat, sich auf seinen Trupppartner nicht richtig verlassen zu können, sondern auf den auch noch aufpassen muss“

„wir hätten uns im Trupp besser kennen müssen“

„ich stand draußen und hatte kein genaues Bild von dem, was drinnen los ist“



GEMEINSAM STARK
Teamtraining Brandbekämpfung

Modul

(Geteilte) Wahrnehmungen & geteilte mentale Modelle



Ausblick in das Modul

Was erwartet Sie heute?

- Lernziele
- Theoretischer Input
- Fallbeispiele
- Übung: Teile dein Wissen
- Kennenlern-Karten



Lernziele der (geteilten) Wahrnehmungen

Am Ende des Moduls...

- ... verstehen Sie das **Grundprinzip** von geteilten Wahrnehmungen und wissen, dass das **Teilen der wahrgenommenen Informationen** mit den Teammitgliedern wichtig ist.
- ... können Sie aktuelle oder bevorstehende Problematiken und Abweichungen **erkennen, ansprechen und entsprechend handeln.**

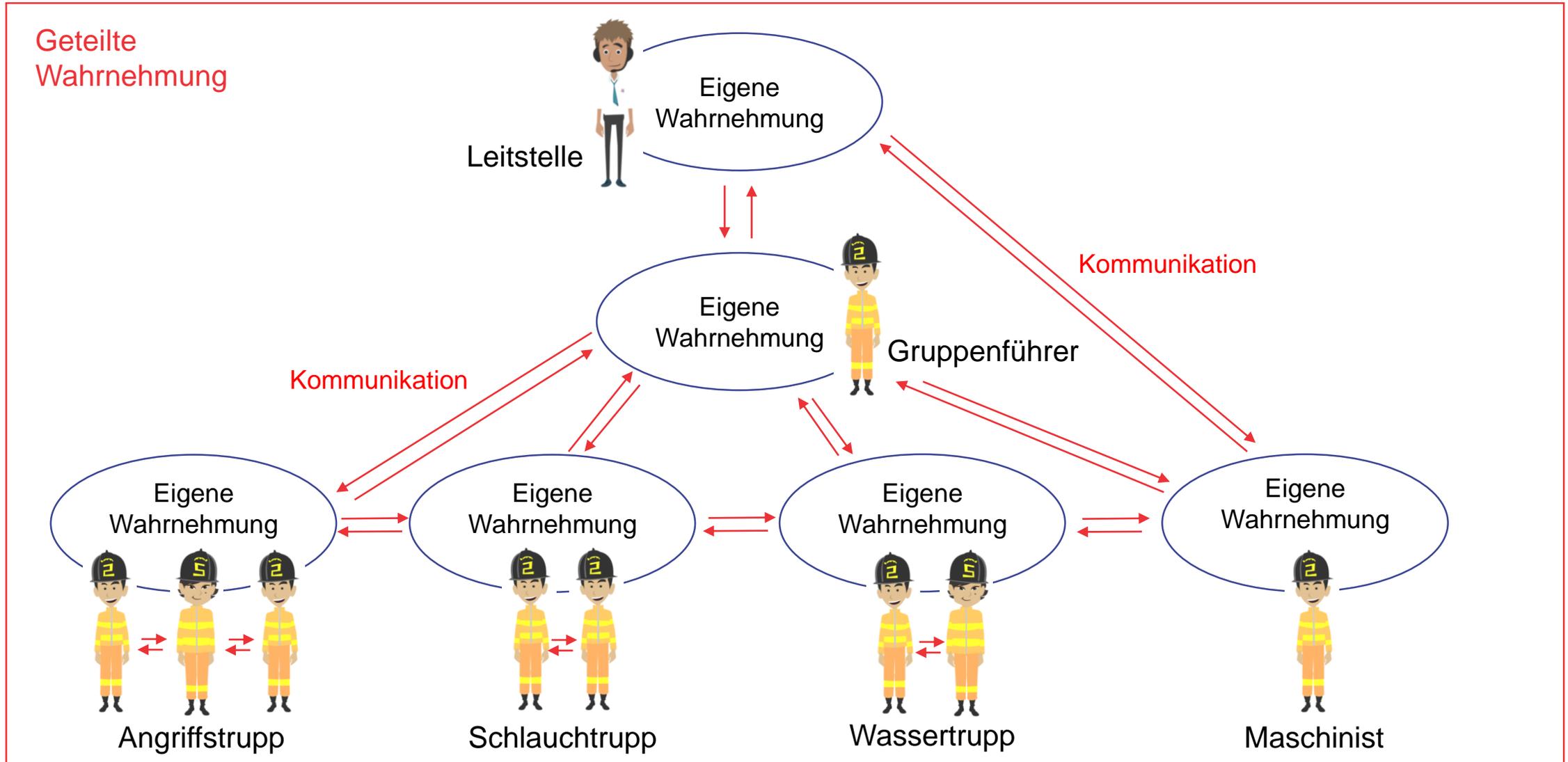


Lernziele der geteilten mentalen Modelle

Am Ende des Moduls...

- ... verstehen Sie das Prinzip des **geteilten mentalen Modells** und wissen um dessen Wichtigkeit.
- ... ist Ihnen im Detail bewusst, dass ein **gemeinsames Verständnis über die Abläufe und die Ziele** für Einsätze sehr wichtig ist.

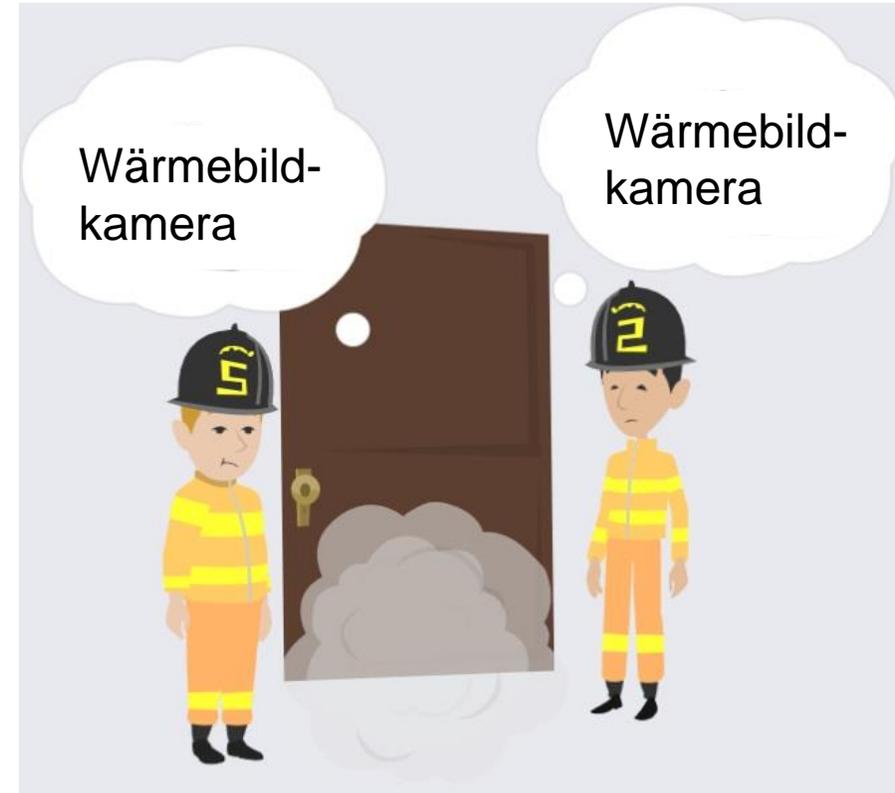
Von der eigenen zur geteilten Wahrnehmung



Geteilte mentale Modelle

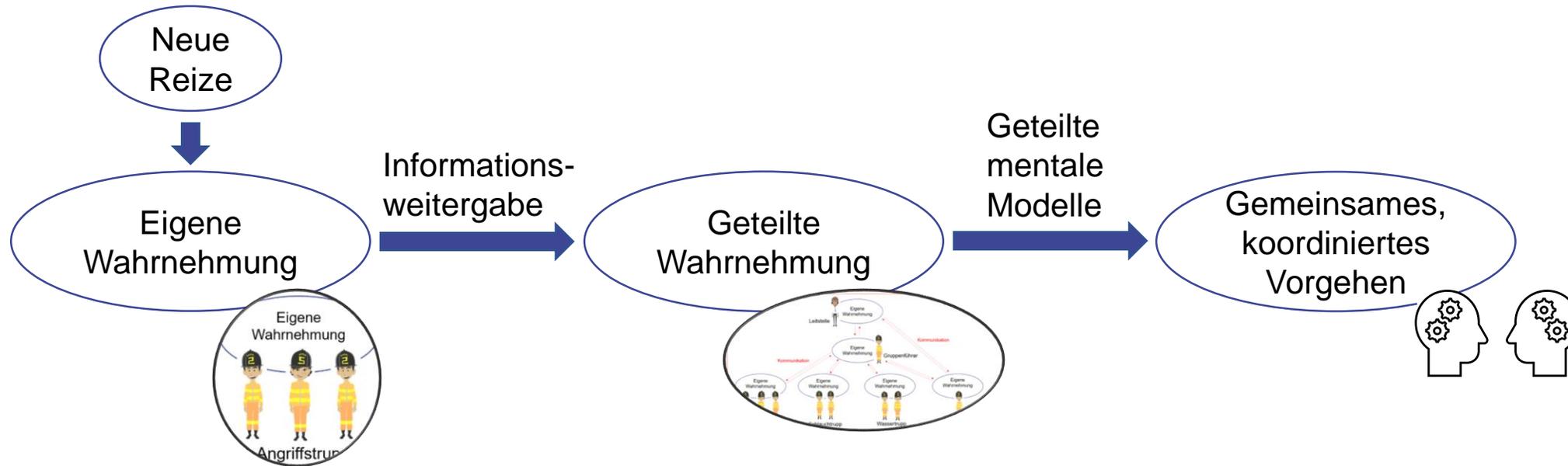


ohne geteiltes mentales Modell



mit geteiltem mentalem Modell

Nutzen geteilter mentaler Modelle





Fallbeispiele

Verletzt im Einsatz



Nach einem großen Brandschutzeinsatz findet **eine Einsatznachbesprechung** statt. Einsatzleiter Schulz ist sehr aufgebracht. Es gab einen Brand in einem Einfamilienhaus. Bei dem Einsatz sind **zwei Einsatzkräfte verletzt** worden, während sie im Haus waren. Schulz konnte also nicht sehen, was genau passiert ist und will das Geschehen nun besprechen.

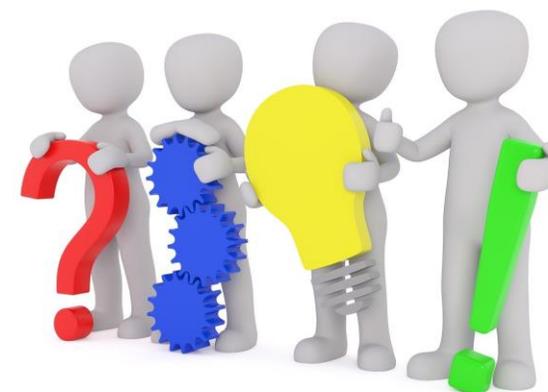
Einsatzkraft Meyer, welcher sich durch einen Sturz schwere Verletzungen am Knie zuzog, bewegte sich als Erster in das Haus (A-Tr. Mann), gefolgt von Einsatzkraft Müller (A-Tr.-Führer). Meyer sah sich zunächst genau um, da nicht klar erkennbar war, wo genau das Feuer ist. Er berichtete **im Nachhinein von einem großen Loch** in der Decke, welches er wahrnahm. Da dort aber kein Feuer brannte, **ignorierte** er es zunächst und ging weiter vor. Kurze Zeit später **fiel er durch ein Loch im Boden**. Müller merkt an, dass es sich wohl um eine **Holzterasse** gehandelt haben muss, welche durch das Feuer abgebrannt ist, wodurch ein Loch in der Decke und ein Loch im Boden zurückgeblieben ist. Müller konnte seinen verletzten Kollegen Meyer glücklicherweise aus dem Keller hochziehen und sie konnten den gemeinsamen Rückzug aus dem Gebäude antreten.

Einsatzkraft Singer seufzt in der Nachbesprechung laut auf. Er war Mitglied des **zweiten Angriffstrupps**. Er und sein Kollege gingen rein, als Meyer und Müller aus dem Haus kamen. Sein Kollege ging vor **und fiel kurze Zeit später fast in dasselbe Loch im Boden**. Beim Vorgehen war er mit dem linken Arm in das Loch gerutscht und mit der Atemschutzmaske auf den Boden gestoßen. Hierbei verrutschte seine Atemschutzmaske und er zog sich eine leichte Rauchgasvergiftung beim Einatmen der Rauchgase zu.



Reflexion

- Was lief gut?
- Was lief falsch?
- Wie hätte es besser gemacht werden können?
- Gibt es eigene Erfahrungen mit ähnlichen Situationen?



Brand im Einfamilienhaus



Es gibt einen Vollbrand eines Einfamilienhauses. **Viele Feuerwehren** sind vor Ort und **viele Einsatzkräfte** im Einsatz.

Zu Beginn wird das **Vorgehen kurz abgesprochen**. Da das Feuer sehr groß ist und auf Nachbarhäuser überzugreifen droht, muss **schnell gehandelt** werden.

Zwei Angriffstrupps begeben sich in das Haus. Der A-Trupp 1 von vorne, der A-Trupp 2 von der Rückseite. Per Funk geben sie regelmäßig ihre **Positionen und Brandherde**, sowie Erkenntnisse wie z.B. Hindernisse durch. Der A-Trupp 1 warnt vor **starker Hitze** in den Zimmern auf der rechten Seite, der A-Trupp 2 berichtet über eine durch das Feuer **nicht mehr begehbare Treppe** in den ersten Stock und gibt zudem per Funk weiter, **Schreie aus dem ersten Stock gehört zu haben**.

Diese Informationen nutzt ein weiterer Angriffstrupp (**A-Trupp 3**), um mit Hilfe einer Drehleiter in den ersten Stock vorzugehen. Er kann durch die Funksprüche **zielgenau zu den Brandherden kommen**, um zum einen das Feuer im ersten Stock zu löschen und zum anderen nach der Person zu suchen, welche sich nach Aussagen des A-Trupp 2 noch im ersten Stock befinden soll. Die Person wird schnell gefunden und kann über die Drehleiter ohne größere Verletzungen gerettet werden.



Reflexion

- Was lief gut?
- Was lief falsch?
- Wie hätte es besser gemacht werden können?
- Gibt es eigene Erfahrungen mit ähnlichen Situationen?





Übung: Teile dein Wissen

Bitte lesen Sie sich den Arbeitsauftrag für Ihre Rolle durch.

Personen pro Team: 4

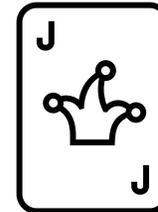
Gesamte Dauer der Bearbeitung: 10 Minuten



Reflexion

- Was hat gut funktioniert innerhalb des ersten Trupps bzw. bei der Absprache mit dem zweiten Trupp?
- Wo gab es Probleme innerhalb des ersten Trupps bzw. bei der Absprache mit dem zweiten Trupp?
- Was ist den Beobachtern aufgefallen?





Kennenlern-Karten

Erinnern Sie sich noch?



**Welche Situationen aus einem Einsatz/
einer Einsatzübung hängen mit
(geteilter) Wahrnehmung und geteilten
mental Modellen zusammen?**



Abschluss

- Bitte notieren Sie in Ihrem Merkheft, welche 3 Punkte Sie in diesem Modul besonders wichtig fanden und warum.
- Was möchten Sie in Ihrer nächsten Einsatzübung umsetzen?